

VOLKSENTSCHEID

RETTEN ▶▶▶



Im Mai 2016 startete eine Initiative ein Volksbegehren mit dem Ziel: **Volksentscheide sollen verbindlicher, fairer und machbarer werden.**

- ✓ Berliner verfassten Gesetzentwurf (März-Mai 2016)
- ✓ Berliner sammelten 58.0000 gültige Unterstützerunterschriften (Juli 2016)



Der Gesetzentwurf sagt: Volksentscheide dürfen zukünftig nur per Volksentscheid geändert werden.
=> Fakultatives Referendum*

* Wenn das Abgeordnetenhaus ein Volksentscheid-Gesetz ändern/aufheben will, können 50.000 Berliner per Unterschrift in 4 Monaten einfordern, dass darüber per Volksentscheid entschieden wird.

GESCHEITERT!



Volksbegehren wegen überlanger Prüfung des Gesetzentwurfs ausgehebelt. Zieltermin war Bundestagswahl 2017.

Die vom Senat behauptete Verfassungswidrigkeit des Gesetzentwurfs wurde nicht vom Berliner Verfassungsgericht überprüft.

UND JETZT?

VORSICHT!

- ▶▶▶ Abgeordnetenhaus kann THF-Gesetz jederzeit erneut ändern
- ▶▶▶ Alle zukünftigen Gesetze aus Volksentscheiden können ebenfalls ausgehebelt werden

WAS TUN?

Weiter Gesetze durch Volksentscheid beschliessen

THF-Gesetz gemeinsam verteidigen.

Nicht vergessen!
Tempelhofer Feld – wir BerlinerInnen haben dafür gekämpft und entschieden.

▶▶▶ KONTAKT

0152-11433428
info@volksentscheid-retten.de
www.volksentscheid-retten.de



3 JAHRE THF-GESETZ DURCH VOLKSENTSCHEID



GESCHEITERT!

1 JAHR VOLKS-ENTSCHEID RETTEN

GESETZGEBUNG DURCH VOLKSENTSCHEID

In der Verfassung von Berlin steht: **Berliner können Gesetze selber schreiben, diskutieren und per Abstimmung darüber entscheiden.** So geht es:

- ✓ **Gesetzentwurf schreiben**
Gesetzesinitiative
- ✓ **Antrag unterstützen**
1. Unterschriftensammlung
- ✓ **Volksbegehren durchführen**
2. Unterschriftensammlung
- ✓ **Volkentscheid an der Urne**

ABER: VOLKSENTSCHEIDE IN GEFAHR ▶▶▶

- **2013 – GROBES FOUL BEIM ENERGIEVOLKSENTSCHEID.** Senat legt Abstimmungstermin absichtlich nicht auf Bundestagswahltermin.
- **2016 – VOLKSENTSCHEID MISSACHTET.** Abgeordnetenhaus ändert Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (THF-Gesetz) im Eilverfahren.
- **2015, 2017 – ZWEIMAL VOLKSENTSCHEID-ZEITPLAN AUSGEHEBELT.** Den Mietervolkentscheid und den Fahrradvolkentscheid verschleppte die Verwaltung so lange, dass die angestrebten Wahltermine für die Volkentscheide unmöglich wurden.

▶▶▶ GESETZ ZUM ERHALT DES TEMPELHOFFER FELDES



Im Winter 2012/13 startet die Initiative **100% Tempelhofer Feld** ein Volksbegehren, um die Freifläche vor Bebauung und Verkauf dauerhaft zu schützen. **Nach fast 2 Jahren stadtweiter Debatte beschließen die Berliner*innen am 25. Mai 2014 das THF-Gesetz.**

- 739.124 Ja-Stimmen
- 64,3 % Zustimmung
- mehr Ja- als Nein-Stimmen in allen Bezirken.

Senat hatte andere Pläne:

Rendite für wenige, Schulden für die Stadt

▶▶▶ Bebauung der Neuköllner und der Tempelhofer Seite, und entlang der S-Bahn bis zu 400 m weit in das Feld hinein. ▶▶▶ 50% Büro und Gewerbe, aber nur 10% „bezahlbarer“ Wohnraum. ▶▶▶ Erschließungskosten für Berlin um 270 Millionen Euro höher als der geplante Verkaufserlös aus den Grundstücken.

▶▶▶ GEMEINGUT FÜR ALLE, PLATZ FÜR JEDE/N

Das THF-Gesetz erhält die gesamte Fläche des Tempelhofer Feldes. Sie wird nicht privatisiert, bleibt öffentlich und kostenfrei zugänglich. Mit seiner Ruhe und Weite bleibt das Feld ein Erholungsgebiet für alle. Die Fläche ist klimatisch und für den Naturschutz in Berlin weiterhin wichtig. 50.000 Menschen besuchen das Feld an einem Wochenende im Sommer.

VOLKSENTSCHEID MISSACHTET ▶▶▶ BAUVERBOT TEILWEISE AUFGEHOBEN

Im Januar 2016 änderte das Abgeordnetenhaus das THF-Gesetz im Eilverfahren. Unter dem Vorwand der Flüchtlingsunterbringung setzten sich die damaligen Regierungsfractionen (SPD und CDU) über das klare Votum von 739.124 Berlinern hinweg. Der Kern des Gesetzes, das Bauverbot, wurde für zwei Flächen neben dem Flughafengebäude aufgehoben.